

Einsatz von Unternehmenstheater – Was haben Sie davon?

- Durch die kreativen Instrumente des Unternehmenstheaters werden die relevanten Themen angesprochen und das Gespräch darüber gefördert. Das wirkt nachhaltig und spart Zeit und Geld.
- Die Methodik ist ressourcenorientiert und spricht den Menschen auf verschiedenen Ebenen an – sachlich und emotional. Gefühle, Ängste und Unausgesprochenes werden thematisiert und damit die Selbstmobilisierungskräfte gefördert.
- Durch die ästhetische und unterhaltsame Form des Theaterspiels werden Interesse und Motivation aller Beteiligten gefördert. Sie bezieht die Mitarbeiter/-innen in den Veränderungsprozess von Anfang an ein.
- Die freiwerdende Kreativität ermöglicht neue Handlungsperspektiven und Sichtweisen.

Unsere Philosophie

„Verändere, indem Du nicht veränderst. Wenn Du veränderst, verändert sich gar nichts. Jede Veränderung muss Selbstveränderung sein.“

Wir begleiten Veränderungsprozesse in der Organisations- und Personalentwicklung mit Unternehmenstheater und deren kreativ-spielerischen Methoden. Dadurch lassen sich die Veränderungsbereitschaft der Mitarbeiter in der Tiefe auszulösen und Identifikation und Engagement zu erzeugen.

Den systemischen Grundsätzen entsprechend beeinflussen wir Einstellungen und Verhaltensweisen der Zielgruppe nicht durch vorgefertigte Botschaften, sondern bieten interaktives Unternehmenstheater als Plattform, um:

- Das Rad des Alltags anzuhalten und Distanz zu gewinnen
- Sich im Spiegel des Theaters zu betrachten und zu erleben
- Notwendige Veränderungen selbst zu erkennen und zu unterstützen und
- Neue Verhaltensweisen im geschützten Raum auszuprobieren und zu trainieren

Sie haben weitere Fragen? Lassen Sie uns darüber sprechen!



**GABRIELE
BRAEMER**
clear entrance®

CONSULTING. COACHING. CHANGE.

Gabriele Braemer
clear entrance®
Apothekergang 34
22395 Hamburg

Tel. 040 / 66 904 950
Fax 040 / 66 904 951
contact@clear-entrance.com
www.clear-entrance.com

Unternehmenstheater für Veränderungsprozesse



CONSULTING. COACHING. CHANGE.



Bereit für Veränderungen?

Ob Abteilungen oder Geschäftszweige zusammengelegt, die Kundenorientierung im Unternehmen verbessert, neue Managementstile oder Software eingeführt oder neue Visionen, Strategien und Ziele entwickelt werden sollen: als Unternehmen sind Sie heute darauf angewiesen, dass Veränderungsprozesse schnell und erfolgreich umgesetzt werden und nicht im Arbeitsalltag versanden.

Damit diese auch zu den gewünschten Ergebnissen führen, gilt es nicht nur für die Notwendigkeit zur Veränderung zu sensibilisieren, sondern auch Gewohnheiten, Ängste und Wünsche der Betroffenen bewusst zu machen und aktiv einzubeziehen. Hier setzt das Unternehmenstheater an.

Was ist Unternehmenstheater?

Unternehmenstheater ist Theater: in, mit und für Unternehmen und Institutionen. Es ist in der Lage, Inhalte aus dem Unternehmenszusammenhang an die Zuschauenden und/oder Spielenden zu vermitteln. So ist z.B. der Anspruch an ein Stück, das für ein Unternehmen speziell konzipiert wird, die Stimmungslage im Unternehmen (oder in einer Abteilung) so treffend abzubilden, dass die Zuschauer sich dem nicht entziehen können. Der Wiedererkennungseffekt wirkt als Motor für Veränderungen.

Unternehmenstheater knüpft an eine uralte Funktion des Theaters an: Dem Publikum seine Einstellungen und Werte zu vergegenwärtigen, d.h. zu „spiegeln“. Über diese Selbstreflexion sollen die Zuschauer sich selbst und ihre Situation von außen betrachten und somit die Notwendigkeit zur Veränderung selbst erkennen.

Beim heutigen Unternehmenstheater in Form von Trainings, Events oder Kick-offs geht es – ähnlich wie beim klassischen Theater – vor allem um Denkanstöße und Informationsvermittlung – immer speziell auf die Bedürfnisse des Unternehmens zugeschnitten und ohne den erhobenen Zeigefinger.

Kernmethoden des Unternehmenstheaters, mit denen wir arbeiten:



1. Inszenierungen

Unternehmensrelevante Themen (Veränderungsprozesse, Umstrukturierungen, Umsatzsteigerungen) werden in eine fiktive Geschichte übertragen und mit Hilfe von Schauspielern und / oder Mitarbeitern in Szene gesetzt.

Anwendungsbereiche:

Mit Inszenierungen können Sie vor unternehmensinternem Publikum z.B. ein Produkt präsentieren, Probleme visualisieren oder Botschaften transportieren.

2. Mitarbeitertheater

Dieser Begriff umfasst alle Formen des Unternehmenstheaters, bei denen die Mitarbeiter anstelle der Schauspieler aktiv werden.

Anwendungsbereiche:

Meist geht es um die Bearbeitung von unternehmensrelevanten Themen (z.B. Umstrukturierung, Kostensenkung), oder der Teamaspekt steht im Vordergrund (z.B. Zusammenführung von Abteilungen). Die Mitarbeiter werden durch Übungen Schritt für Schritt an das Theaterspielen herangeführt und bringen dann ein Stück auf die Bühne, das Ausgangspunkt, Zwischenschritt oder Abschluss eines Prozesses sein kann.

3. Improvisationstheater

Interaktives Theater ohne festes Stück oder geschriebene Dialoge, bei dem die Zuschauer / teilnehmenden Mitarbeiter zu Regisseuren ihres eigenen Theaterstücks werden. Rein assoziativ werden auf Stichwort kleine Geschichten und Situationen in Szene gesetzt.

Anwendungsbereiche:

Sehr gut geeignet, um Flexibilität, Schlagfertigkeit und kreatives Verhalten (z.B. in der Gesprächsführung, im Umgang mit schwierigen und/oder unplanbaren Situationen) zu trainieren.

4. Forumtheater

Eine weitere Spielform des Improvisationstheaters. Erfinder ist Augusto Boal, ein südamerikanischer Schauspieler und Intendant, der über diese Methode die politische Mündigkeit der Bürger in seinem Land fördern wollte.

Im Forumtheater werden von Schauspielern oder Mitarbeitern Szenen zu beliebigen, vom Publikum benannten Themen entwickelt, die anschließend auf der Bühne vorgespielt werden. Die Zuschauer können die Szenen unterbrechen und sind aufgefordert, Handlungs- und Lösungsvorschläge zu machen, die sie dann im Rollentausch ausprobieren können.

Anwendungsbereiche:

Durch die Methode des Forumtheaters können in Trainings die theoretischen Grundlagen eines Themas (z.B. Umgehen mit Widerstand im Gespräch, Delegation von Aufgaben etc) spielerisch und durch eigenes Erleben und Mitwirken vermittelt werden. In schwierigen Situationen, bei denen es nicht nur *eine* Lösung gibt, entstehen auf diese Weise neue Handlungsalternativen (z.B. in Teamentwicklungen, Kommunikations-, Konflikt- oder Führungstrainings).

5. „Transfer-Training“

Wenn Ihre Zielgruppe ein Bewusstsein für den Veränderungsprozess entwickelt hat und sich zu den neuen Visionen, Strategien und Zielen bekennt, dann müssen konkrete Schritte und Maßnahmen folgen.

Konkret heißt dies, dass einige bestehende Verhaltensweisen „verlernt“ und neue erlernt werden müssen. Damit sich diese Verhaltensänderungen nachhaltig vollziehen, unterstützen wir Sie mit dem „Transfer-Training“.

Diese Trainings sind zu 80% aktiv, d.h. die Teilnehmer...

- trainieren in handlungsorientierten Übungen Kundenorientierung, Teamfähigkeit, Kreativität, Improvisationspotenzial, Selbst-Präsentation, Chaos- und Führungskompetenz
- reflektieren nach jeder Übungseinheit ihre Erlebnisse, um ihre situativen Erlebnisse in bleibende Erfahrungen zu überführen.
- Diese Erfahrungen übertragen sie als „lesson learned“ auf ihren Berufsalltag. In unserem Seminartheater schaffen wir den beruflichen Alltag, in dem die Teilnehmer nun ihre Erfahrungen einsetzen und ausprobieren können.